

Liebe Leserin, lieber Leser

Grusswort von Sarah Heiligtag

One World. Eine Welt.

Ja, wir haben nur eine Welt. Es gibt keine dritte oder erste Welt. In diesen Begrifflichkeiten liegt bereits eine unglückliche Abgrenzung verschiedener Gruppen, die bestehende Ungerechtigkeiten verstärkt. Über die Sprache schaffen wir Realitäten. Indem wir mit Klassifizierungen wie «Erste» oder «Dritte» arbeiten, suggerieren wir implizit, dass Unterschiede in der Wertigkeit bestehen.

Über die Sprache schaffen wir es auch, uns von anderen fühlenden Lebewesen abzugrenzen und sie trotz aller friedvollen Alternativen, weiterhin auszubeuten. So sprechen wir z.B. bei den Tieren von «fressen», «werfen» oder «Fleisch», wo mir beim Menschen «essen», «gebären» und «Tote» verwenden würden. Über Abgrenzungen schaffen wir scheinbare Rechtfertigungen im Umgang mit Anderen, ohne eine rationale, logische Basis zu beanspruchen.

Ebenso wenig wie wir zwei Herzen in unserer Brust haben, ebenso wenig gibt es eine Gerechtigkeit für Menschen und eine andere für Tiere. Über unsere Mitgefühlsmöglichkeit erkennen wir, dass wir nicht nur einen Planeten miteinander teilen, sondern auch die Wohlemp-

findungen wie Freude, Liebe, Freundschaft oder Glück und die Leidenserlebnisse wie Schmerz, Trauer, Angst oder Einsamkeit. Da gibt es nur den einen Unterschied, dass wir uns alle unterscheiden und jede Person einzigartig und einmalig ist.

In der Wahrnehmung der Einzigartigkeit jedes Individuums liegt eine grosse Kraft. Wir können einander als Individuen wahrnehmen, voneinander lernen und erkennen, dass unser Handeln immer eine Wirkung hat. Aus dieser Wirkung entspringt daher das verantwortungsbewusste Handeln in einer verbundenen Welt.

Ausserdem ist diese Einzigartigkeit der Grund warum nur wir die Welt verändern können, auf die uns eigene Art. Jeder Mensch bringt mit seinen Talenten und Visionen etwas in die Welt, das nur dieser Mensch bringen kann. Aus dem Erleben dieser Einzigartigkeit können Menschen das Unmögliche möglich machen, weil sie mit der Umsetzung ihrer Vision Berge versetzen.



Sarah Heiligtag ist Präsidentin des Vereins Lebenshof Hof Narr in Hinteregg. Hier finden gerettete Tiere Zuflucht. Kurse und Veranstaltungen ermöglichen vor Ort Begegnungen mit den Tieren und der veganen Landwirtschaft.
zukunft@hof-narr.ch

Das finde ich auch das Grossartige an ONE WORLD, die Volunteers werden in ihrem Impuls gestärkt, dass ihr Beitrag einen Unterschied macht und die Menschen in Krisengebieten werden in ihren individuellen Bedürfnissen ernst genommen. ONE WORLD ist für mich wundervolles Beispiel die persönliche Verantwortung innerhalb dieser einen Welt zu stärken.

Dafür wünsche ich von Herzen weiterhin viel Kraft!



Editorial

Weil ich nach Weihnachten nicht nach Indien reisen konnte, wie ich das alle drei Jahre mache, entschied ich mich, wieder einmal auf einem Bauernhof mitzuleben und mitzuwirken. So genoss ich eine «Riesen-WG» (Wohngemeinschaft) mit einer vierköpfigen Familie und mit Damhirschen, Schafen, Kühen, Schweinen, Hühnern, Enten... Als ich später verschiedenen Freunden und Bekannten von diesen inspirierenden Erlebnissen erzählte, hörte ich im Frühling vom Lebenshof Hof Narr, wo auch viele Menschen und Tiere wie in einer Wohngemeinschaft zusammenleben. Das Stichwort «Tiere haben eine Persönlichkeit» hat mich zum Nachdenken angeregt. Und dass dort Tiere ungeniert leben dürfen, ohne etwas leisten zu müssen, fasziniert mich. Werden wir doch alle vor allem auch durch unsere Leistungen definiert. Im Grusswort schreibt die Gründerin Sarah Heiligtag vom Lebenshof in Hinteregg ZH über die «Mitgefühlbarkeit» von Mensch und Tier. Über diese «erkennen wir, dass wir nicht nur einen



© Foto: © SUPERPENG

Planeten miteinander teilen, sondern auch die Wohl-empfindungen wie Freude, Liebe, Freundschaft oder Glück...».

Mit dem 30-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr setzen wir in unserem sozialen Netzwerk ONE WORLD einen neuen Akzent. Wir wollen mit dem neuen Projektbereich ONE NATURE schrittweise entdecken, wie Mensch und Tier und Natur und Kosmos verbunden sind und sich gegenseitig ergänzen und bereichern.

In Dankbarkeit gegenüber allen Spenderinnen und Spendern von ONE WORLD wollen wir auf den nächsten Seiten Zeugnis geben von der vielfältigen Unterstützung, die wir auch im vergangenen Jahr in unseren vier Projektländern geben konnten. Da der Platz für all die vielen Informationen in diesem achtseitigen Rundschreiben nicht reicht, schicken wir den aktuellen Newsletter von ONE WORLD als Beilage mit.

Marius Kaiser, Pfr.
(Mitarbeiter in ONE WORLD)



Aktuelles aus ONE WORLD:

Monatlicher ONE WORLD - Newsletter

Seit Januar dieses Jahres verschicken wir monatlich einen Newsletter. Wer möchte, kann sich diesen per Email zuschicken lassen. Neben aktuellen Informationen aus ONE WORLD enthält er unter anderem auch Interviews mit ONE WORLD – Mitarbeitenden bzw. mit Projektpartnern von ONE WORLD in Ecuador, Indien, Kamerun und Libanon. Der Newsletter kann direkt auf unserer Homepage abonniert werden. Oder: siehe Adresse auf Seite 8. Auf Wunsch schicken wir dir auch die bisherigen Newsletter seit anfangs Jahr zu!

ONE WORLD Newsletter im Februar 2021

ONE WORLD – Guler 6, 9493 Mauren – 00423 788 44 77 – info@one-world.li – www.one-world.li

Jahrmarkt in Eschen FL

- **Samstag, 9./10. Oktober 2021, Dorfzentrum**
ONE WORLD wird wieder mit einem Stand am Jahrmarkt in Eschen teilnehmen. Dieses Jahr werden wir nicht mit Kaffee und Kuchen aufwarten, sondern mit besonderen Attraktionen. Freue dich auf die Überraschungen an unserem Marktstand! Der Flyer mit Informationen, wie ihr uns unterstützen könnt, wird an Interessierte verschickt. Bitte melde dich! (Seite 8)

Weihnachtsmarkt in Thalwil

- **Freitag, 3. Dezember 2021, Gotthardstrasse**
ONE WORLD und die katholische Pfarrei Thalwil unterstützen Projekte für syrische, irakische und libanesische Kinder und Jugendliche in Libanon. Wegen der Coronasituation wird es auch bei diesem Marktstand einige neue Verkaufsartikel geben: komm und sieh!

ONE NATURE

Neues Projekt von ONE WORLD



Im Newsletter 5 (Mai 2021) haben wir das erste Mal davon berichtet, dass ONE WORLD im Blick auf das 30. Jubiläum einen neuen Schritt wagt:

Unter der Rubrik ONE NATURE berichten wir ab sofort über die Entwicklung eines neuen Aspektes von ONE WORLD: Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr möchten wir unseren Blickwinkel ausweiten. Bisher hatten wir in ONE WORLD immer den Menschen und seine Entwicklung im Fokus. Bei Jubiläen (15., 20. und 25 Jahre ONE WORLD) haben wir unseren Wirkungsbereich jeweils ausgedehnt: zu Indien kamen so schrittweise Libanon, Kamerun und Ecuador dazu. Anlässlich des Jubiläumsjahres 2021 beginnen wir mit dem neuen Begriff ONE NATURE ein neues Abenteuer: Auf dieser Entdeckungsreise reflektieren wir die Tatsache, dass wir Menschen mit den Tieren und der Natur eng verbunden sind, mehr noch, wir sind voneinander abhängig.

Foto des Monats

Ab sofort gibt es auf unserer Homepage jeden Monat zwei Bilder unter der Rubrik Foto des Monats: Ein Bild stammt aus einem der Projektländer von ONE WORLD, das andere betrifft ONE NATURE und öffnet den Blick in die Vielfalt der Tierwelt und der Natur ganz allgemein.



ONE WORLD



ONE NATURE

Streetboys

Die zweite Corona-Welle erschüttert Indien

In Vijayawada - eine der am stärksten von dem Virus betroffenen Städte - gibt es täglich viele Todesfälle in Zusammenhang mit Covid-19. Doch nicht nur das Virus macht es den Menschen schwer, auch die daraus resultierende Wirtschaftskrise mit der Folge von weiterer Armut und Arbeitslosigkeit trifft die Stadt sehr.

Die Angst, Unruhe und Isolation machen das Leben der Menschen immer schwerer. Zudem ist die Versorgung der Infizierten schwierig – niemand traut sich, die Patient*innen in die Krankenhäuser zu bringen. Die Ärzt*innen verordnen vielen Familien ausnahmslos Hausquarantäne, aber von dort aus können sie nicht mehr betreut werden. Nachbar*innen und Verwandte reichen kaum ihre helfende Hand, um ihnen Essen vorbeizubringen. Die Situation wird von Tag zu Tag schlimmer.



Inmitten dieser Auswirkungen des tödlichen Virus meldet sich Navajeevan Bala Bhavan, um den armen und verlassenen Menschen der Region Vijayawada die Hand zu reichen. Navajeevan organisierte eine kostenlose Essenausgabe und das Projekt „Pick and Drop“, bei welchen Patienten ins Krankenhaus oder nach Hause gebracht werden.

Die Aktivitäten kommen zur rechten Zeit. So werden die Armen ernährt; die Unerreichten werden erreicht und die Übriggebliebenen erreichen Krankenhäuser wegen dieser mutigen Aktion von Navajeevan. „Solange es die Armen gibt, werden wir weiterhin unsere Dienste anbieten.“

Projektunterstützung 2020:

Im letzten Jahr haben wir CHF 8'040.- für die Strassenkinderprojekte nach Indien geschickt.

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

▶ Stefanie Ritter, Mauren FL

Projektverantwortliche
in Indien

▶ Fr. Ratna, Visak

▶ Fr. Balashowry, Vjayawada

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Streetboys Indien

Pfarrei Hinwil

Food Love - Projekt



Seit fast einem Jahr gibt es bei uns ein Sozialprojekt, das wir „Food Love“ nennen. Die Wohltätigkeitsorganisationen „Remar“ und die „Hilfskette“ beziehen bei verschiedensten

Läden Lebensmittel, die weggeworfen würden und retten diese somit vor dem „Food-Waste“- Schicksal. Jeden Dienstagabend erhalten wir eine grosse Menge mit Früchten und Gemüse: gratis! Vor der katholischen Kirche richten wir sozusagen einen kleinen Gemüsemarkt ein. Bis sieben Uhr bildet sich eine Warteschlange von ca. 40 Personen bzw. Familien. Diese Leute aus unterschiedlichen Kulturen können eine kleine Kiste mit Lebensmitteln in Empfang nehmen. Von Anfang an war uns dabei wichtig, dass das Angebot vor allem jenen zugutekommt, die in einer Notlage sind und die dadurch finanziell entlastet werden. Die Abgabe läuft geregelt ab und es wird darauf geachtet, dass niemand zu kurz kommt. Dank einer grossen Anzahl freiwilliger Helfer*innen können wir diese Aktion wöchentlich durchführen.

Timo Rüede & das Food Love - Team



Projektunterstützung 2020:

Im letzten Jahr haben wir CHF 4'000.– für das Projekt Strassenkinder in Hyderabad überwiesen für Nothilfe in der Corona-Pandemie.

Pfarrei Hinwil

- Unterstützung verschiedener Projekte

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

- Natascha Rüede,
Hinwil

Auf EZ Zahlungszweck vermerken: **Pfarrei Hinwil**

Karunalaya Hospital Mysore

Geniesst grosses Vertrauen in der Bevölkerung

Wir haben auch in der Corona-Krise unseren Kontakt nach Indien nicht abgebrochen. Der Austausch ist nicht immer einfach.

Momentan kommt noch zur eigentlichen Krise auch eine Regierung hinzu, welche allen christlichen Gemeinschaften Steine in den Weg legt. Sie stehen unter Beobachtung und alles, was organisiert oder neu gebaut wird, unterliegt strengeren Kontrollen als sonst.

Die Menschen sind arm und auf ihre Arbeit angewiesen und nehmen die Corona-Pandemie nicht so ernst, wie sie sollten. Das macht es für die Schwestern im Spital nicht unbedingt einfacher. Masken werden nicht getragen oder sind nicht vorhanden. Die Schwestern sind nicht alle geimpft, da dort der Impfstoff nur in kleinen Mengen ankommt.

Trotz allem hat das Spital in Mysore bei der Bevölkerung grosses Vertrauen. Sr. Helen (ausgebildete Ärztin) hat eine grosse Verantwortung. Ende April wird Sr. Tessa nach Mysore versetzt. Ihre grosse Erfahrung wird dort von grossem Nutzen sein.

Die Pandemie lässt es leider nicht zu, momentan eine Reise nach Indien zu planen. Wir bleiben dennoch im Austausch. Die Schwestern sind für jede Hilfe dankbar und lassen uns dies auch wissen. Wir danken auch Ihnen für die langjährige Unterstützung für unser Herzensprojekt.



Projektunterstützung 2020:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital CHF 7'000.– überweisen.

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

- Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
- Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen

Einzahlungen: ONE WORLD, Projekt Hospital Mysore,
Postscheckkonto 90-753232-5
CH17 0900 0000 9075 3232 5

Women for Women

Pedaboddepalli (Andhra Pradesh)

Ausschnitt aus einer E-Mail vom 20.5.2021 von Fr. Madanu Rayappa im Namen von Sr. Jacinta, die damals aufgrund von Covid-19 im Krankenhaus war.

Die Don Bosco-Gemeinschaft arbeitet mit den Menschen aus 75 Dörfern in den ländlichen Gegenden im Südosten Indiens zusammen. Während der Pandemie sind Animatore in den Dörfern unterwegs, um sie über Covid-19 aufzuklären und ihnen das richtige Handeln wie das Tragen von Masken, das Reinigen der Hände und die Distanzierung zueinander



zu vermitteln. Wir trafen uns mit Kirchen- und Tempelvorstehern und baten sie, ihre Veranstaltungen abzusagen. Wir bringen positiv getestete Personen in Isolationszentren, da sie zuhause aufgrund der kleinen Zimmer nicht isoliert werden können. Wir raten den Menschen, sich impfen zu lassen, jedoch stehen momentan keine Impfdosen mehr zur Verfügung.

Die zweite COVID-19-Welle hat in den Dörfern für viel Aufruhr und Sorge geführt. Durch die Hilfe von ONE WORLD konnten wir Lebensmittel und Hygieneartikel wie Reis, Dhal, Öl, Seifen und Gesichtsmasken an 1000 Familien verteilen. Zusätzlich übernahm ONE WORLD die Gehälter für die Animatore, ohne deren Arbeit dies nicht möglich wäre. Wir sind ihnen sehr dankbar für die Hilfe in dieser Krise.

Fr. Madanu Rayappa

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

▸ Stefanie Ritter, Mauren FL

Projektverantwortliche
in Indien

▸ Sr. Jacintha
▸ Fr. Benny Matthew

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Women for Women

Sponsorship-Programme

Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

Hello Rösle,

Die Situation hier in Belgaum und im ganzen Land ist zur Zeit schrecklich, bedrohlich und macht uns traurig. Es ist schlimm, dass die Covid-Pandemie sich so schnell verbreitet. Aber der Mangel an Sauerstoffgeräten ist desaströs. Es fehlt an Krankbetten, an Sauerstoff, an allem. Die Menschen sind hoffnungslos. Ich kenne so viele, die unsägliches Leid erdulden müssen. Es bleibt uns nur das Gebet. Für eine solche Katastrophe sind wir wahrlich nicht vorbereitet! Gerade gestern (Email von Ende April) hat die Regierung von Karnataka einen kompletten Lockdown für zwei Wochen angeordnet, welcher sehr wahrscheinlich verlängert werden muss. Weil der Lockdown ab Mitternacht gilt, wird auch unser Büro geschlossen sein. Wir suchen nach Möglichkeiten, trotzdem unsere leidenden Familien zu kontaktieren und ihnen irgendwie zu helfen...

Bitte bete(t) für uns. Liebe Grüsse

Fr. Cyril Fernandes

PS: Ich danke dir und den Freunden von ONE WORLD für alles, was ihr für die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen tut!



Projektunterstützung 2020:

Im vergangenen Jahr haben wir gesamthaft CHF 40'360.- für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder und Jugendliche in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

▸ Rösle Kranz-Brunhart,
Eschen FL

Projektpartner: Fr. Salibindla Balashrowy, Sr. Miriam Crasto, Fr. Cyril Fernandes, Fr. Joseph Vijay Kumar, Sr. Nataline Lobo, Dr. Sr. Mary Rexline

Bitte EZ des Projektes Sponsorship benützen oder auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Sponsorship

Karunalaya Home

in Belgaum und Goa

Die Heimleiterin Anita Rodricks und das 15-köpfige Team versucht das Leben der aktuell 75 Bewohner*innen im Karunalaya Home in Indien möglichst normal und angenehm zu gestalten. Dabei sind sie aber sehr besorgt um den Schutz und die Gesundheit ihrer Bewohner. Das Corona-Virus hat zum Glück bis jetzt niemanden des Heimes getroffen (Stand März 2021). Um das Immunsystem zu stärken, werden den Bewohner*innen natürliche Mittel verabreicht und Aktivitäten wie z.B. Yoga durchgeführt. Leider ist seit über einem Jahr kein Besuch mehr erlaubt im Karunalaya Heim. Innerhalb des Heimes wird aber weiterhin gemeinsam gegessen, gearbeitet und gespielt. Neben den Bemühungen, die Impfung für die Bewohner*innen zu beschaffen, wurden trotzdem die Geburtstage (siehe Bild: Neema, Preeti und Barbara) oder der Independence Day am 15. August 2020, bei welchem die älteste Bewohnerin Neelabai (96-jährig) die Fahne hissen durfte (siehe Bild), gefeiert.



Projektunterstützung 2020:

Im letzten Jahr konnten wir CHF 37'530.- überweisen für den täglichen Bedarf, für Esswaren und Medikamente.

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Bettina Fürst, Oftringen

Projektverantwortliche in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks
▶ Fr. Victor Filipe da Cruz

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Alters- und Pflegeheime

Kamerun – Casa des Anges

Neues geplantes Projekt: eine Krankenstation

Liebe ONE WORLD-Freunde

Vorab herzlichen Dank, dass ich Ihnen unser Projekt „Krankenstation“ vorstellen darf:

Das „Kinderheim“ - ein einfaches Haus mit Naturboden und ohne sanitäre Anlagen - ist in den vergangenen zehn Jahren zu einem Areal mit zwei Wohnhäusern und drei Nebengebäuden gewachsen, welches mit einer Schutzmauer umgeben ist und über Strom und fließendes Wasser verfügt. Wir möchten nun ein weiteres dringendes Projekt verwirklichen: eine „Krankenstation“!

Mit dreissig Kindern kommt es immer wieder zu medizinischen Vorfällen. Sei es, dass ein Kind Masern oder Malaria bekommt oder sich verletzt... Dann muss die Leiterin ein Auto organisieren und das Kind wird in ein näheres oder entfernteres Krankenhaus gebracht. Es muss für den kleinen Patienten eine Betreuung



gefunden werden, denn in Kamerun müssen Private für alles „Nicht-Medizinische“ aufkommen (Pflege, Essen, Wäsche). Dies alles ist mit hohen Kosten verbunden und viele Einweisungen könnten mit der Krankenstation auf dem Heimareal vermieden werden. Ein weiterer Grund für die Dringlichkeit einer internen Lösung sind die prekären hygienischen Verhältnisse in den lokalen Krankenhäusern. Verschiedene kirchliche Institutionen und private Gönner haben schon eine Zusage für eine Mitfinanzierung gegeben.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Wohlwollen und die Unterstützung!

Projektunterstützung 2020:

Im vergangenen Jahr haben wir gesamthaft CHF 5'840.- für das Projekt Casa des Anges gesammelt und nach Kamerun weitergeleitet.

Sachbearbeiterinnen ONE WORLD ▶ Monika Roncuzzi, Hombrechtikon

Projektverantwortliche in Kamerun ▶ Caroline Pollastri, Bayangam

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Casa des Anges

Libanon

Patenschaft Thalwil-Libanon



Seit einigen Jahren finanziert ONE WORLD zusammen mit der Pfarrei St. Felix und Regula Thalwil verschiedene Hilfsprojekte. Unsere drei Projektpartner, die NGO's Cross Talk, Equal Association und INSAN Association, haben uns detaillierte Berichte bezüglich der Nothilfeunterstützung geschickt. Zum einen konnten wir wegen der Corona-Pandemie humanitäre Soforthilfe ermöglichen. Zum anderen konnten wir Dank einer Sammelaktion im letzten Herbst in der Pfarrei einen Beitrag zur Linderung der Not bezüglich der Explosionen in Beirut leisten. In den Berichten wurden unter anderem folgende Unterstützungsleistungen erwähnt: Aktivitäten im Bereich der Prävention und Bewusstseinsbildung, Verteilung von Hygieneartikeln und Essenspaketen, Unterstützung mit Medikamenten, Sensibilisationskampagne (z.T. auch über die sozialen Medien).

Alle drei NGO's mussten wegen der Coronasituation die sonst üblichen vielfältigen Projekte sistieren. Doch nun werden diese Aktivitäten wieder sukzessive aufgenommen: endlich Licht am Ende des langen Tunnels!

Projektunterstützung 2020:

Im vergangenen Jahr konnten wir gesamthaft CHF 39'240.- für irakische, libanesische und syrische Kinder und Jugendliche an unsere Projektpartner in Libanon überweisen. Schwerpunkte der Hilfe waren humanitäre Nothilfe wegen der Corona-Pandemie sowie wegen der Explosionen in Beirut mit verheerenden Folgen und vielen Obdachlosen. Zudem konnten wir wiederum vielen Jugendlichen Schulbildungsprogramme ermöglichen.

Sachbearbeiter ONE WORLD	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Marius Kaiser, Thalwil ▸ Manal Candill, Thalwil ▸ Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle ▸ Jihane Matar, Beirut
---------------------------------	---

Projektpartner in Libanon	<ul style="list-style-type: none"> ▸ NGOs Equal, Insan sowie CrossTalk, Beirut ▸ Pfarrei St. Josef, Zahle ▸ Verein Solidarité Liban-Suisse
----------------------------------	---

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Libanon

Ecuador – Casa Padre Silvio

Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher

Bevor wir uns daran machten, einen kurzen Beitrag für dieses Rundschreiben zu erstellen, sahen wir uns die letzte Ausgabe der ONE WORLD News noch einmal durch. Mit Entsetzen stellten wir dabei fest, dass die Welt und auch unser Projekt in Ecuador zum Stillstand gekommen sind. Wie schon damals bleiben die Schulen in Ecuador weiterhin geschlossen. Man mag es sich gar nicht vorstellen, was für immense Lücken die mehr als einjährige Schulschliessung nach sich zieht. In der Casa Padre Silvio wird weiterhin auf Fernunterricht gesetzt und Nube, die Lehrerin und neue Koordinatorin, besucht weiterhin die Kinder und ihre Familien zu Hause. Das einzige, was wir im Moment machen können, ist, Geld für Essenspakete zu sammeln. Die Spendengelder gehen an die Casa Padre Silvio, welche die Einkäufe tätigt und rationierte Essenspakete an die im Projekt involvierten Familien verteilt. Wir hoffen, auf diese Weise die Casa mit den Kindern und ihren Familien in dieser schwierigen Zeit stärken zu können. Sobald es möglich sein wird, möchten wir, Benj und Janina Hofer, das Projekt in Ecuador erneut besuchen, um zu evaluieren, was es jetzt am dringendsten braucht.



Nube ist Lehrerin und Koordinatorin



Sandra

Projektunterstützung 2020:

Im letzten Jahr konnten wir CHF 7'885.- für die ehemalige Lehrerin und neue Koordinatorin Nube sowie CHF 6'983.- für die «Soforthilfe Corona» spenden.

Sachbearbeiter ONE WORLD	▸ Janina Maris und Benj Hofer
---------------------------------	-------------------------------

Projektverantwortliche in Ecuador	▸ Adriana Sosa Villacrés
--	--------------------------

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Ecuador

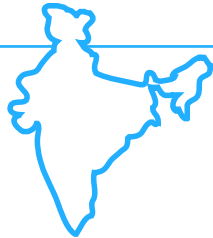


Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

... von
ONE WORLD



Indien



- › **Volunteers und Streetboys:**
Saphira Kaiser, Niederuzwil
Stefanie Ritter, Mauren FL
- › **Food Love - Projekt:**
Natascha Rüede, Hinwil +41 79 734 47 84
- › **Pflegeheim Belgaum:**
Bettina Fürst, Oftringen
- › **Spital Mysore:**
Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
+41 41 921 21 52
Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
+41 31 701 02 41
- › **Sponsorship-Programme:**
Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL
+423 373 34 51
- › **Women for Women:**
Stefanie Ritter, Mauren FL

Libanon



- › **Patenschaft mit Libanon:**
Manal Candill, Thalwil
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
Jihane Matar, Beirut
Marius Kaiser, Thalwil

Ecuador



- › **Casa Padre Silvio:**
Janina Maris + Benj Hofer, Bern

Weitere Mitarbeitende:

Jesus Barrio Arogeneses, Anica Bezzak, Astrid Mitchell,
Maria Cristina Schmid, Jürg Wunderli

Kassierin:

Charlotte Marquart, Gattikon

Homepage:

Simon Müller, Luzern

Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

Animation und Koordination:

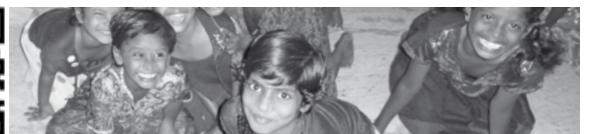
Marius Kaiser, Pfr., Thalwil
+41 78 601 76 77

Kamerun



- › **Casa des Anges:**
Monika Roncuzzi, Hombrechtikon

ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen, sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



Projektunterstützungen:

ONE WORLD
Seehaldenstrasse 10
8800 Thalwil
PC 17-21433-8
IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

Kommunikation:

Homepage:
www.one-world.li
E-Mail:
mail@one-world.li
Tel: +41 / 78 601 76 77

Wir sind sehr dankbar für einmalige oder regelmässige Spendenbeträge. Die Projekte von ONE WORLD in Indien, Libanon, Kamerun oder Ecuador können auch durch Legate gefördert werden. Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!